

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **25/26 (1895)**

Heft 18

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

32 Brändchenstrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag von Meyer & Zeller Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXVI.

ZÜRICH, den 2. November 1895.

N^o 18.

Verzeichnis der Höhenfixpunkte der Stadt Zürich.

Demnächst wird das Verzeichnis der Höhenfixpunkte der Stadt Zürich herausgegeben werden, welches sämtliche im Stadtgebiet befindliche Nivellementsunkte mit zuverlässigen Höhenangaben enthält, nämlich:

- Die Punkte des eidg. Präzisionsnivellements.
- Die 1895 vom eidg. hydrom. Bureau bestimmten Punkte.
- Die kantonalen Pegelversicherungen.
- Die 206 Punkte des städtischen Nivellements vom Jahre 1894.

Zur raschen Orientierung bezüglich der Lage der Punkte ist dem Verzeichnis ein im Masstab 1 : 30 000 gezeichnetes Strassenübersichtsplänchen beigegeben, im Fernern dienen 64 Seiten autogr. Croquiszeichnungen zur unzweideutigen Auffindung der Punkte.

Das in Taschenformat erscheinende Höhenverzeichnis wird, bis zum 6. November beim Vermessungsamt bestellt, zum Preis von Fr. 5.— per Exemplar abgegeben; für spätere Bezüge beträgt der Verkaufspreis Fr. 8.—

Zürich, den 30. Oktober 1895.

Vermessungsamt der Stadt Zürich.

Ausschreibung.

Das Bauwesen der Stadt Zürich vergiebt auf dem Wege der Wettbewerbung:

Die für den Durchbruch der Weinbergstrasse von der St. Leonhardstrasse nach dem Hirschengraben auszuführenden Arbeiten und Lieferungen.

Pläne und Baubedingungen können beim Tiefbauamt I, Bahnhofbrücke Nr. 1 eingesehen werden, wo auch die Offertformulare bezogen werden können.

Eingaben mit der Aufschrift: «Durchbruch der Weinbergstrasse» nimmt bis Montag den 18. November, abends 6 Uhr, entgegen der Bauvorstand, Herr Stadtrat Dr. Paul Usteri.

Zürich, 25. Oktober 1895.

Für das Bauwesen der Stadt Zürich:
Der Stadtingenieur.

Die Cementfabrik
Fleiner & Cie., Aarau

empfehlen ihren

prima künstlichen Portlandcement.

Beste Collector-Bürste für Dynamos,

System Boudreaux,

aus Antifrictionsmetall mit geringster Abnutzung
der Collectoren.

+ Patent Nr. 5689.

Dépôt bei Keyser & Co. in Zürich.

Gasröhren Patent Mannesmann

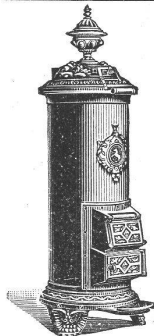
auf 50 Atmosphären Probedruck geprüft,

mit Gewinde und Muffen, schwarz und verzinkt von 1—6''
engl. = 25—150 cm Lichtweite halten stets vorrätig

Julius Schoch & Cie.,

Schwarzhorn.

Zürich.



Haupt & Ammann, Zürich

5 Seidengasse 5, empfehlen

Chamotte-Kachelöfen,

Kachel-Tragöfen in Eisengerippe.

Irische Dauerbrandöfen mit Blech-, Guss- und Majolika-
verkleidung.

Öfen mit Metallplattierung und Majolika-Imitation.

Sparkochherde in allen wünschbaren Grössen.

Bade-Einrichtungen mit Kohlen- und Gasfeuerung.

Waschherde. Waschtröge. Waschmangen.

Einzig echte Mettlacher

Steinzeug-Bodenplatten,

Stallklinker- u. glasierte Wandplatten u. Röhren;

wetterbeständige Bauterracotta (matt und in Majolika),

Figuren und Vasen zu Bauzwecken von

VILLEROY & BOCH in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

von PH. HOLZMANN & Cie. in Frankfurt a/M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt

von A. BRACH in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle

von KRUPP in Essen.

Decor. Bauguss von C. FLINK, Mannheim.

Vertreter: EUGEN JEUCH in Basel.

— Naturmuster und Preiscurant zu Diensten. —

Strassenbau-Ausschreibung.

Die politische Gemeinde **Steinach** eröffnet freie Konkurrenz für die Ausführung des auf ihr Gebiet fallenden Stückes der **Strasse Gommenswil-Obersteinach**. Länge rund **1100 Meter**, Voranschlag rund **11000 Fr.**

Pläne, Bauvorschriften und Vertragsbedingungen können eingesehen werden beim Gemeindeamt Steinach.

Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift „Strasse Gommenswil-Obersteinach“ bis spätestens **10. November** beim Gemeinderate Steinach einzureichen.

Steinach, den 20. Oktober 1895.

Der Gemeinderat.

Eschenbach.

Strassenbau Ermenschwil-Lütschbach (politische Gemeinde Eschenbach).

Der Gemeinderat von Eschenbach eröffnet hiemit freie Konkurrenz für den Bau einer Gemeindestrasse von Ermenschwil nach Lütschbach. Länge ca. **2 km**, Voranschlag für die zu vergebenden Arbeiten ca. **21000 Fr.**

Pläne, Vorausmasse und Baubedingungen können eingesehen werden beim Gemeindeamt.

Die Offerten sind bis **10. November l. J.** schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Strassenbau Lütschbach“ beim Gemeinderat Eschenbach einzureichen.

Eschenbach, den 21. Oktober 1895.

Die Gemeinderatskanzlei.

Bauausschreibung.

Die Einwohnergemeinde **Hägendorf** lässt hiemit die Ausführung folgender Bauarbeiten der projektierten neuen **Wasserversorgung** zur öffentlichen Konkurrenz ausschreiben:

1. Grabarbeiten; Liefern und Verlegen der Gussröhren für das Leitungsnetz (ca. **4000 m** Länge).
2. Cementarbeiten für das Reservoir (ca. **300 m³** Inhalt) und für den Reduktionsschacht.
3. Grabarbeiten der Leitung für den Leerlauf; Liefern und Verlegen der Cementröhren (ca. **600 m** Länge).

Pläne, Baubeschreibung und Uebernahmsbedingungen liegen auf dem Bureau der Hll. **Staub Glutz & Cie. in Olten** zur Einsicht offen.

Eingaben sind bis **15. November** nächsthin verschlossen und mit der Ueberschrift „Bauingabe für die Wasserversorgung“ an unterzeichnete Stelle einzureichen.

Hägendorf (Solothurn), den 29. Oktober 1895.

Das Ammannamt.

Kirchenbau Wiedikon.

Konkurrenzeröffnung über Lieferung sämtlicher Spengler- und Dachdeckerarbeiten.

Offerten bis **Samstag den 16. November** an die Herren Architekten **Stadler & Usteri**, Neuenhof 5, Paradeplatz Zürich, bei welchen die Pläne, Vorausmasse, Bedingungen und Muster zur Einsicht offen liegen.

Wiedikon, 31. Oktober 1895.

Die Baukommission.

Hydr. Marmor-Sägewerk und -Schleiferei Max Naeff in Rheineck.

Jean Hertsch, Disponent.

Lieferung von roh bossierten, grauen, gelben und dunkeln Kalksteinen, **sehr schöne, wetterbeständige, dichte Bau-Materialien.**

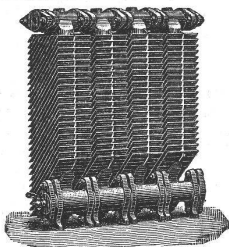
Uebnahme für das Behauen der Steine nach Plänen und Detailzeichnungen. Uebnahme aller Marmor- und Granitarbeiten in weissen und bunten bis tiefschwarzen Marmoren und Graniten.

Bildhauer-Atelier.

Ausgezeichnete Zeugnisse und Referenzen.

(Bundesrathaus, Marmorhaus St. Gallen und andere reichere und einfachere Bauarbeiten.)

Muster und Kostenvoranschläge prompt und gratis.



Centralheizungen,

Lüftungs- und Trockenanlagen,

— Calorifères —

zur Heizung grosser Räume.

Warmwasser-Heizungen

für Wohnhäuser und öffentliche Gebäude
erstellt

R. BREITINGER,

Heizeinrichtungen, Zürich.

Verlag von Julius Springer in Berlin und R. Oldenbourg in München.

Soeben erschienen:

Vertheilung

des

Lichtes und der Lampen

bei elektrischen Beleuchtungsanlagen.

Ein Leitfaden für Ingenieure und Architekten.

Von

Josef Herzog,
Ingenieur, Budapest.

und

Cl. P. Feldmann,
Ingenieur, Köln a. Rh.

Mit 35 in den Text gedruckten Figuren.

Preis gebunden M. 3.—

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Finsler & Lehmann,

Zürich, Stampfenbachstrasse 51,

Technisches Bureau und Installations-Geschäft,

empfehlen sich für die

Ausführung von Gas-, Wasser- und Kanalisations-Anlagen,
Bade-Einrichtungen, Water-Closets und Toilette-Anlagen,
Centralheizungen und Ventilation.

Specialität: Hygienische und Salubritäts-Anlagen.

Kostenvoranschlag und Zeichnungen gratis.

Feinste Referenzen im In- und Auslande.

Reparaturen prompt und billigst.

Dynamit-Nobel Aktiengesellschaft

Fabrik in Isleten

Kanton Uri.

—>>> Gegründet im Jahr 1873. <<<<

Liefert die besten Sorten von Sprenggelatine, Gelatin-Dynamit und Dynamit Nr. 1, 2 und 3, garantiert in Nitroglyceringehalt zu den billigsten jeder Konkurrenz unerreichten Preisen.

Sich zu wenden an die Herren Agenten:

Roetschi & Meier, Zürich; Früh & Loser, Bischofszell; Arnold von Arx, Olten; Ernst Rauber, Interlaken; Fritz Marti, Matt (Sernthal); Huder-Valt, Chur, oder direkt an

die Fabrik in Isleten (Uri).

Nach Bedarf der Herren Unternehmer werden die Patronen in jeder gewünschten Grösse und Stärke fabriziert.

Die Thonwarenfabrik Lausen

(Baselland)

empfehlen ihre anerkannt guten

Feuerfesten Produkte aller Art.

Spezialität: Ausgezeichnete Chamottensteine
aller Art Modelle, und feuerfeste Erde.

—>>> Mehrere Diplome. <<<<

Die Direktion.

Ein tüchtiger Ingenieur für Turbinenbau,

welcher in diesem Fache mit Erfolg in ersten schweizerischen Maschinenfabriken bisher tätig war, findet in einer Fabrik gleichen Ranges sofort dauernde Anstellung.

Anmeldungen mit Angabe der bisherigen Thätigkeit, Gehaltsansprüche und Eintritt befördert unter Chiffre D 5254 die Annoncen-Exp.

Rudolf Mosse, Zürich.